

Rauhreif vor Weihnachten

Autor(en): **Ritter, Anna**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **5 (1900-1901)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-310188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rauhreif vor Weihnachten.

Das Christkind ist durch den Wald gegangen,
Sein Schleier blieb an den Zweigen hangen,
Da fror er fest in der Winterluft
Und glänzt heut Morgen wie lauter Duft.

Ich gehe still durch des Christkinds Garten,
Im Herzen regt sich ein süß Erwarten:
Ist schon die Erde so reich bedacht,
Was hat es mir da erst mitgebracht!

Anna Ritter.

Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

Beschlüsse der Generalversammlung in Zürich den 8. September 1900.

1. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird genehmigt.
2. Nach angehörtem Kassabericht wird die abgetretene Kassiererin Frl. F. Obrist, Bern entlastet und ihr der Dank der Versammlung ausgesprochen.
3. Die Unterstützungssumme für 1901 wird auf Fr. 800 bestimmt.
4. Die Generalversammlung pro 1902 wird von Basel übernommen.
5. Der Vorstand soll künftighin aus fünf Bernerinnen und vier auswärtigen Mitgliedern bestehen.

Es werden gewählt: Frl. Haberstich, Frl. F. Schmid, Frl. Stettler, Frl. Römer, Frl. Stauffer, alle in Bern. Frl. Preiswerk, Basel, Frl. Benz, Zürich, Frl. Wirz, Sissach, Frl. Hämmerli, Lenzburg.

6. Nach den Ausführungen von Frl. F. Schmid, Bern beschliesst die Versammlung den Beitritt des Schweiz. Lehrerinnen-Vereins zum neuen Schweiz. Frauenbund mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 8, also von Fr. 24 für drei Delegierte.

7. Die Eingabe des Frauenkomitees Bern zum neuen Schweiz. Gesetzbuch soll vom Schweiz. Lehrerinnen-Verein unterstützt werden. Zur Beratung einer allfälligen Revision der Eingabe werden abgeordnet: Frl. Dr. Waser, Zürich, Frl. Flühmann, Aarau, Frl. Dür, Basel, Frl. M. Graf, Gelterkinden, Frl. S. Egger, Bern.

Protokoll-Auszug.

Vorstands-Sitzung den 16. November 1900, Abends 5 Uhr im Postgass-Schulhaus.

Abwesend mit Entschuldigung Frl. *E. Rott*.

1. Das in der letzten Sitzung beschlossene Schreiben an die Sektionen wird verlesen nebst den Antworten der Sektionen, bei welchen es zirkuliert hat.

2. Die Statuten des neuen Schweiz. Frauenbundes sind eingelangt. Als notwendige Abänderung des Beschlusses der Delegierten-Versammlung haben die Vereine ihre Beiträge auf fünf aufeinanderfolgende Jahre zu bestimmen. Die Schriftstücke sollen bei den Vorstandsmitgliedern zirkulieren.

3. Das Bureau hat einem erkrankten Vereinsmitgliede Fr. 100 ausgerichtet und erhält einstimmig die erbetene Genehmigung.

4. Vom Reinertrag der Schweiz. Lehrerzeitung pro 1899 sind durch Hrn. Quästor Hess Fr. 100 eingelangt. Diese Gabe soll dem Central-Vorstand des S. L. V. verdankt und in der Lehrerinnen-Zeitung bekannt gemacht werden.

5. Der letztjährige Jahresbericht soll mit dem nächsten vereinigt zum